

II-3896 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF

Zl. 10.101/125-XI/A/1a/88

Wien, 21.4.1988

1694/AB

1988 -04- 22

zu 1838/J

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1838/J betreffend Jahresabrechnungen der KELAG, welche die Abgeordneten Haupt, Dr. Haider, Huber und Kollegen am 10.3.1988 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1, 2 und 3 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

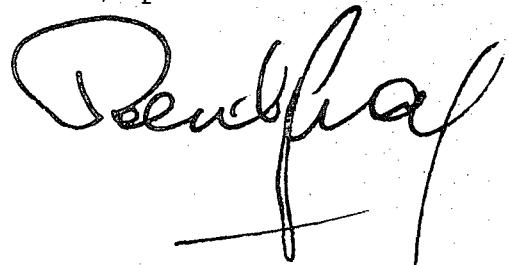
Selbstverständlich wird die Einhaltung der in den Preisbescheiden enthaltenen Auflagen durch mein Ressort überprüft. Auch im speziellen Fall erfolgte eine solche Überprüfung. Allerdings gibt es bei der KELAG durch die dort derzeit noch gehandhabte zweimonatliche Zählerablesung und Rechnungslegung keine Jahresabrechnung. Die Mitteilung an den einzelnen Tarifabnehmer über die jeweils im Vorjahr erzielte Stromeinsparung bzw. über den erfolgten Strommehrverbrauch ergeht bei dieser Landesgesellschaft aus organisatorischen Gründen mit der Stromrechnung März/April. Die Angaben werden separat für Tag- und Nachtstrom gemacht.

Nach den mir vorliegenden Informationen beabsichtigt die KELAG, ihre Stromverrechnung für die Tarifkunden noch in diesem Jahr auf Jahresabrechnung umzustellen. Nach erfolgter Umstellung wird die Kundeninformation über den Strommehr- bzw. -minderverbrauch in der Jahresabrechnung ausgewiesen werden.

- 2 -

Im speziellen Fall der Ordination des Abg.z.NR Mag. Herbert Haupt, Dipl.Tierarzt, erfolgte nach Angabe der KELAG die Kundeninformation über Strommehr- oder -minderverbrauch erstmals mit der Stromrechnung März/April 1985 für die Abrechnungsjahre 1983/84, nachdem die Kundenanlage mit 1.8.1982 angeschlossen worden war.

Im Falle der Wohnung des Ehepaars Haupt erfolgte die Kundeninformation erstmals mit der Stromrechnung März/April 1979.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Seufhauf", is written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive, with a distinct flourish at the end.